

Der Frühling kommt! Museen Köln

Ja, wer freut sich nicht über die ersten Frühlingboten! Die zaghaften Töne der Meise! Das einsame Rufen der Amsel! Ach, und erst recht lassen uns beim Gang durch die Straßen die ersten Winterlinge und Schneeglöckchen die kalten Frühjahrswinde in den noch rauen Märztagen fast vergessen! Sie strahlen uns an unter noch kahlen Sträuchern. Und die ersten blauen Veilchen zwischen den braunen, vertrockneten Blättern des letzten Jahres wecken Vorfreude auf das kommende Erblühen der Natur.



Wir alle kennen aus Kindertagen die Worte von **Heinrich Hoffmann von Fallersleben...**

Maler Frühling

Der Frühling ist ein Maler,
er malet alles an,
die Berge mit den Wäldern,
die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!

Auch meine lieben Blumen
schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen,
so schön, wie er es macht.

O könnt ich doch so malen,
ich malt ihm einen Strauß
und spräch in frohem Mute
für alles Lieb und Gute
so meinen Dank ihm aus!

... und mögen vielleicht dabei die Landschaft dieses „Malers“ vor den eigenen Augen sich erheben sehen, mit grünenden Wäldern und sprießenden Blumen in den Gärten.

Zum Frühling in diesem Jahr 2023 stellen die „Museen Köln“ im „Bild der Woche“ (9) ein Frühlingsbild aus dem „Museum für Ostasiatische Kunst“ in Köln vor.

Dieses Werk aus drei Blättern bestehend beschreibt eine japanische Frühjahrszeremonie. Man sieht einen horizontal und in ungewöhnlicher Darstellung durch alle drei Bilder gelegten Baum, den blühenden Pflaumenbaum. Unter diesem demonstrieren die Frauen jede einzeln ihre kostbar verzierten, traditionell japanischen Kleidungsstücke.

In der Tradition Japans steht die weiße Pflaumenblüte mit ihrer kurzen Blütezeit für Vergänglichkeit, aber auch für das Erwachen der Natur, im Ausgang des Winters zum Übergang in den Frühling.

Bild der Woche

Diese Frühjahrs-Zeremonien haben in Japan einen festen Platz im Jahresablauf und werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im ganzen Land gepflegt. Das japanische Generalkonsulat Düsseldorf hat eine sehr schöne Zusammenstellung dieses Brauches in einem Forumsbeitrag beschrieben.

Fotos

M. Budde und E. Salverius-Krökel

Margret Budde